Modulbeschreibung
22-BMM-TM Theoriemodul

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 05.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/730097012

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-BMM-TM Theoriemodul

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Lisa Regazzoni

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

• Erwerb vertiefter Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft, der Kunstgeschichte und der Bildwissenschaft
• Reflexion über die wissenschaftstheoretischen Bedingungen historischen, kunsthistorischen und bildwissenschaftlichen Arbeitens
• Befähigung, theoretische Konzepte und Ansätze der benachbarten sozial-, kultur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen auf ihre Relevanz für die Erschließung und Bearbeitung historischer bzw. bildwissenschaftlicher Fragestellungen einzuschätzen
• Reflexion über Chancen und Probleme interdisziplinärer Arbeitsweisen
• Erweiterte Kenntnisse der historiographischen Traditionen und wissenschaftshistorischen Entwicklungen beider Fächer in ihren interdisziplinären und transnationalen Verflechtungen
• Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit historiographischen, kunsthistorischen und ikonographischen Traditionen und Konzepten

Lehrinhalte

Im Theoriemodul werden in zwei Seminarveranstaltungen mit epochenunspezifischer oder epochenübergreifender Thematik die theoretischen Grundlagen der Fächer Geschichtswissenschaft einerseits sowie Kunstgeschichte und Bildwissenschaft andererseits auf ihre interdisziplinären Bezüge und Potentiale diskutiert und reflektiert.
Das Interdisziplinäre Theorieseminar behandelt an ausgewählten Beispielen theoretische Ansätze der benachbarten Sozial-, Kultur- und/oder Geisteswissenschaften und verknüpft diese mit der Analyse historischer und bildwissenschaftlicher Problemstellungen. In der interdisziplinären Diskussion werden zugleich die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen beider Fächer reflektiert und produktiv auf ihre Konvergenzen und Divergenzen hin geprüft. Das Seminar wird von zwei Lehrenden aus der Geschichtswissenschaft sowie der Kunstgeschichte bzw. Bildwissenschaft im Co-Teaching gemeinsam angeboten.
Das Theorieseminar „Epistemische und wissenschaftsgeschichtliche Grundlagen“ setzt sich kritisch mit epistemischen Fragen und wissenschaftshistorischen Entwicklungen beider Fächer im internationalen Vergleich auseinander. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung beider Disziplinen erörtert, um den Blick für parallele Entwicklungen und Verflechtungen zu schärfen, ohne dabei die disziplinären und nationalen Besonderheiten zu vernachlässigen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Epistemische und wissenschaftsgeschichtliche Grundlagen	Seminar	WiSe&SoSe	180 h (30 + 150)	6
Interdisziplinäres Theorieseminar	Seminar	WiSe&SoSe	180 h (30 + 150)	6 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Interdisziplinäres Theorieseminar (Seminar)** *Im Regelfall wird das Modul mit einer mündlichen Prüfung und aus wichtigem Grund im Ausnahmefall mit einem Essay abgeschlossen.* *Die Prüfungsleistung bezieht sich auf beide Seminarveranstaltungen und wird von den Lehrenden beider Veranstaltungen gemeinsam abgenommen.* *Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt 45 Minuten, das Essay umfasst ca. 40.000 Zeichen (15 Seiten).*	Essay o. mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen